

informationsdienst

alter & forschung

Berichte zum demografischen Wandel

Kulturelle Bildung ●

Hier sind Schule und Erwachsenenbildung gleichermaßen gefragt 3

☞ Ähnlich wie Familienpolitik ist kulturelle Bildung alles andere als Gedöns. Und ihr Erwerb ist auch nicht mit ein paar Schulstunden hier und da abgetan. Im Gegenteil: Es ist ein individueller Lernprozess und immer wieder aufs Neue das Sich-Auseinandersetzen mit künstlerischen Ausdrucks- und Darstellungsformen, mit Gestaltung und Wahrnehmung. Dass in Diskussionen um eine zeitgemäße Allgemeinbildung gerade dieser Aspekt als ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsentwicklung nicht vernachlässigt werden dürfe, darauf weist auch der neue Bildungsbericht in seinem Schwerpunkt-kapitel hin und bekräftigt: „In einer Welt, deren soziale, politische und ökonomische Prozesse von einer Fülle ästhetischer Medien geprägt werden, wird kulturelle/musisch-ästhetische Bildung zu einer wichtigen Voraussetzung für autonome und kritische Teilhabe an Gesellschaft und Politik.“

☞ Ein solcher Anspruch braucht Strukturen und Gelegenheiten, in denen diese Bildungserfahrungen je nach Lebens- und Altersphase gemacht werden können. Nach dem 65. Lebensjahr reduziert sich der Umfang kultureller Aktivitäten jedoch deutlich - der Bildungsbericht spricht von einem „entschiedenen Bruch“. Und es gibt sicherlich eine ganze Reihe von Gründen dafür. Möglicherweise hat es manchmal etwas damit zu tun, dass das Angebot viele Ältere schlicht nicht erreicht, sofern man den Medien-Bildungsstand dieser potenziellen Nutzergruppe nicht im Auge behält. Wenn Sparmaßnahmen gedruckte Veranstaltungsprogramme verschwinden lassen, nutzen Hinweise auf die Website nur diejenigen, die nicht bloß Zeitung lesen, sondern zumindest gelegentlich auch online sind. In der Altersgruppe 60plus allerdings, belegen Ergebnisse der aktuellen ARD/ZDF-Onlinestudie, beläuft sich dieser Anteil gerade einmal auf 39,2 Prozent.

Kurz berichtet ●

Bevölkerungsentwicklung - Deutschland 2011:	
Einwohnerplus durch Wanderungsüberschuss	13
Wähler und Nichtwähler: Konfessionszugehörigkeit,	
Altersgruppen, Parteienpräferenz	15
Soziale Arbeit 2012: Aufgabenfelder, ökonomische	
Aspekte, Selbstverständnis	18